

Schleswiger Nachrichten

Einser-Abiturient

Lars Friedrich hat das perfekte Abitur hingelegt.
Dabei verlief seine Schulkarriere keineswegs geradlinig.

Lokales - Seite 9



CORONA AKTUELL

Inzidenz sinkt auf 1,0

SCHLESWIG Der Kreis hat am Wochenende zwei neue Infektionen mit dem Coronavirus gemeldet. Die Zahl der seit Beginn der Pandemie gemeldeten Corona-Fälle liegt nun bei 2899. 60 Personen sind im Zusammenhang mit dem Virus verstorben, 2832 gelten als genesen. Stand gestern sind sieben Personen als infiziert gemeldet. 66 Personen befanden sich in Quarantäne. Die Sieben-Tage-Inzidenz im Kreis beträgt laut Robert-Koch-Institut 1,0. Landesweit sank der Wert auf 4,4. *sts*

Integration: Stadt sucht „Bufdis“

SCHLESWIG Wer sich sozial und interkulturell engagieren möchte, für den bietet sich eine gute Gelegenheit, die Willkommenskultur in der Stadt Schleswig kennenzulernen. Die Stadtverwaltung bietet im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes mit Pflichtlingsbezug die Möglichkeit, ab dem 1. August Integration hautnah zu erleben. Zu den Einsatzbereichen der „Bufdis“ gehören insbesondere die Betreuung und Unterstützung von Geflüchteten bei deren Unterbringung sowie bei der gesellschaftlichen Orientierung und Integration im Alltag. Nähere Informationen können unter Tel. 04621/814-324 oder per E-Mail an h.chahrour@schleswig.de eingeholt werden. Interessierte können sich ab sofort bei der Stadt Schleswig, Fachdienst Ordnung und Bürgerangelegenheiten, Rathausmarkt 1, 24837 Schleswig, bewerben. *sn*

RENATE



Ist es nicht schön, dass wir endlich Sommer haben? Ja, aber damit ist es bald wieder vorbei, meint mein Nachbar. Schmeckt Dir Dein Eis, frage ich meinen Neffen. Ja, aber bei der Hitze schmilzt es so schnell. Herrje, ich kann dieses „Ja, aber“-Genörgel nicht mehr hören, auch nicht von mir selbst. Wir sollten uns einfach mal über den schönen Moment freuen und ihn genießen. Ist das Leben nicht schön? Oh ja. *Eure Renate*

Auch der Formel-1-Star ist begeistert

Autonom fahrende Schleiboote: Beim Greentech-Festival in Berlin präsentiert Unternehmer Lars Engelhard den Prototypen „Zero One“ aus Schleswiger Produktion

Stephan Schaar

Das Interesse und die Begeisterung beim Greentech-Festival in Berlin ist groß, als „Unleash Future Boats“-Geschäftsführer Lars Engelhard und Alexander Gerfer vom Technikpartner Würth Elektronik den Prototyp „Zero One“ enthüllen. Es ist ein Modell im Maßstab 1:4 der geplanten Schleiboote, die am Ende ihrer Entwicklung als emissionsfreie und autonom fahrende Mini-Fähren eine umweltfreundliche Mobilität auf der Schlei ermöglichen sollen.

„Das wird das beste Elektroboot der Welt“, schwärmt Marco Voigt, Gründer des Greentech-Festivals, bei der Enthüllung des Prototyps. Auch der ehemalige Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg ist begeistert von dem Pro-



„Unleash Future Boats“-Geschäftsführer Lars Engelhard (li) gibt sich mit Ex-Formel-1-Weltmeister Nico Rosberg die Faust, nachdem dieser den Prototypen „Zero One“ signiert hat.

„Das wird das
beste Elektroboot
der Welt.“

Marco Voigt
Gründer des Greentech Festivals



Der Prototyp „Zero One“ soll zunächst als Technikträger Daten sammeln, um das autonome Fahren auf dem Wasser zur Serienreife zu bringen. *Fotos: Unleash Future Boats*

jekt und schmückt „Zero One“ mit seinem Autogramm.

Das Schleiboote-Projekt ist ein erster Schritt auf dem Weg zum großen Ziel der Ingenieure Lars und Stefanie Engelhard, die Umweltbelastungen durch die Schifffahrt zu minimieren und dabei auch noch die autonome Mobilität zu revolutionieren. Die beiden stammen aus

der Automobilbranche und haben sich 2017 entschieden, sich in Schleswig niederzulassen und ihr eigenes Unternehmen zu gründen. Inzwischen beschäftigt „Un-

leash Future Boats“ rund 20 Mitarbeiter in der Werkstatt in der Alten Schnapsfabrik im Schleswiger Industriegebiet St. Jürgen und gemeinsam tüfteln sie an Lösungen

für die vielfältigen Herausforderungen des ehrgeizigen Projekts.

Die Anforderungen an das Projekt sind hoch: Die Schleiboote sind autonom

fahrenden Hightech-Katamarane, die als Fähren für bis zu für zwölf Personen eingesetzt werden sollen. Deren elektrischer Antrieb soll aus einer Brennstoffzelle gespeist werden. Diese wiederum soll mit grünem Wasserstoff betrieben werden, der mit Hilfe von Windenergie hergestellt wurde.

Bald erste Testfahrten auf der Schlei

Um vor allem die anspruchsvolle autonome Steuerung auf dem Wasser serienreif weiterzuentwickeln, haben die Engelhards den jetzt vorgestellten Prototypen „Zero One“ als Technik-Träger konstruiert, der mit Hilfe von diversen Sensoren selbstständig auf dem Wasser fahren soll. Die ersten Tests auf der Schlei sollen in den kommenden Wochen beginnen. Mit der Entwicklung von Sensorik und Systemen für autonome Wasserfahrzeuge gehen „Unleash Future Boats“ und deren Partner völlig neue Herausforderungen an. Vier internationale Patentanmeldungen sind bereits in Vorbereitung.

Die niedrigwassertauglichen, barrierefreien „On-Demand“-Wassertaxis sollen Teil eines nachhaltigen Mobilitätskonzepts für die Schlei-Region werden und als Modell für andere Küstenregionen und Binnengewässern dienen. Die umweltfreundliche Antriebsart soll künftig auch als Umrüsttechnologie für konventionell angetriebene Schiffe zur Verfügung stehen.

Sommernachtsflohmarkt in der Ladenstraße

Ingo Harder plant Veranstaltung am 6. August / Schwerpunkt ist auf dem Capitolplatz

SCHLESWIG Statt wie früher in der Schubstraße soll der Schleswiger Sommernachtsflohmarkt diesmal im Herzen der Stadt laufen: am Freitag, 6. August, auf dem Capitolplatz und dem Abschnitt der Ladenstraße Richtung Hertie-Fläche. Ingo Harder hofft, dass es Anmeldungen für 300 laufende Standmeter gibt. Der Schwerpunkt ist auf Capitolplatz: Hier werden Buden für Essen und Trinken aufgestellt, hier legt DJ Otto von 18 bis 24 Uhr flotte Musik auf.

Der Zeitplan sieht so aus: Um 14 Uhr dürfen die

Standbetreiber kurz mit ihren Autos zu ihrem Platz fahren und dort ausladen; Einfahrt ist aber nur vom Capitolplatz aus. Harder geht davon aus, dass dies auch bei laufendem Geschäftsbetrieb reibungslos vonstatten geht. Natürlich müssen die Autos nach dem Ausladen sofort wieder entfernt werden. Die Standbetreiber dürfen nach dem Aufbau sofort mit dem Verkauf beginnen – bis 22 Uhr, dann ist Verkaufschluss. Die Gebühr beträgt sechs Euro pro Meter, Profis zahlen hingegen acht Euro. „Ich werde die Geschäfts-



Ein Bild aus dem Jahr 2018: Da fand der Sommernachtsflohmarkt in der Schubstraße statt. *Foto: Ingo Harder*

leute und Ladeninhaber ansprechen, ob sie nicht auch mit Ständen oder Tischen

an dem Flohmarkt teilnehmen wollen“, so Harder. Man könnte dort reduzierte

Ware oder Auslaufmodelle günstig anbieten.

Der letzte Sommernachtsflohmarkt war 2019 in der Schubstraße. Seitdem hat es kaum Flohmärkte in der Stadt gegeben. Ein Hygienekonzept werde noch erarbeitet und mit den Behörden abgesprochen. „Alle aktuellen Hygienemaßnahmen werden natürlich eingehalten“, stellt Harder klar.

Anmeldungen sind ab 1. Juli möglich über Telefon 0175/1617575, auf Harders Facebook-Seite oder schriftlich an Ingo Harder, Schubstraße 19, 24837 Schleswig. *pop*